

**Projekt Altdeponien, Teilprojekt Deponie Freiheit III, Maßnahme M 60.7:
„Überwachung Stilllegung u. Nachsorge der Deponie Freiheit III“**

**Betrieb der hydraulischen Sicherung Deponie Freiheit III –
Reinigung der Anlagen**

– Eignungskriterien zur Bekanntmachung – 3/3

Die mit dem Angebot vorzulegenden Eignungsnachweise werden untergliedert in:

1. Angaben zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers
2. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
3. **Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit**

Teil technische Leistungsfähigkeit

Die Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit werden nachfolgend untergliedert in

TL 1 Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen

TL 2 Qualifikationen und Fachkunde

TL 3 technische Umsetzung/Ausrüstung

TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen – Teil Reinigung von Anlagen/ Kanälen –	Geforderte Mindeststandards gem. Formblätter Bietererklärung Projektreferenzen Reinigung von Anlagen/ Kanälen – Ref. 1 und 2 (Teile C.7.1 und C.7.2 Vergabeunterlagen)
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Reinigung von Abwasser-/ Wasseraufbereitungsanlagen einschl. aller Kanäle/ Rohrleitungen c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 100 m ³ /h. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik: gleichzeitiger Einsatz mind. 4 Mitarbeiter mit mind. 2 Saug-/ Spülfahrzeugen. Haltungslängen und DN Rohrleitungen: mind. 100 m mit mind. DN 300. Einsatz TV-Technik: TV-Kanalinspektion mind. 100 m Kanallänge. Ablagerungen in Anlagentechnik/ Rohrleitungen: pastös bis fest, geogen bedingte Hydroxide. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2017 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.
– Teil Reinigung von Beckenanlagen mit mobiler Technik –	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektreferenzen Reinigung von Beckenanlagen mittels mobiler Technik (Teil C.7.3 Vergabeunterlagen)
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Reinigung von Beckenanlagen mittels mobiler Technik c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Beckenabmessungen: Wasserfläche mind. 1.000 m ² bei Uferwegen/ -abstand mind. 40 m und Wassertiefe mind. 1 m. Technikeinsatz Schlammmentnahme: Einsatz mobiler Schwimmtechnik mit Möglichkeit unterbrechungsfreier Lieferung Dünnschlamm. Technikeinsatz Schlammtransport von mobiler Schwimmtechnik zur Sammelstelle Uferbereich: mit Möglichkeit unterbrechungsfreier Lieferung Dünnschlamm. Förderleistung: mit technischer Auslegung für mind. 10 m ³ /h Dünnschlamm. Beckenablagerungen: weich, geogen bedingte Hydroxide. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2017 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.

TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen – Teil Schlammkonditionierung –	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektreferenzen Schlammkonditionierung (Teil C.7.4 Vergabeunterlagen)
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen zur Schlammkonditionierung c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mittlere Leistung von mind. 1 m ³ /h konditionierter Schlamm. Einsatz Technik Schlammkonditionierung: mechanisches Trennverfahren für die Fest/Flüssig-Trennung. chemische Hilfsmittel: Verwendung von Flockungshilfsmitteln, sonst keine. Betriebsweise: kontinuierlicher Betrieb bezogen auf einen Arbeitstag. Ausgangsprodukt: Dünnschlamm, geogen bedingte Hydroxide. Endprodukt: konditionierter Schlamm, Trockensubstanz-Gehalt mind. 20 Gew. %. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2017 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.

Es werden mindestens 2 Projektreferenzen (Referenz 1 und Referenz 2) für den Teil Reinigung von Anlagen/ Kanälen mit zu erbringenden Mindeststandards gefordert und bewertet. Für die Teile Reinigung von Beckenanlagen mit mobiler Technik und Schlammkonditionierung wird jeweils mindestens 1 Projektreferenz gefordert und bewertet.

Es sind vollständige Bieterangaben unter Nutzung der Formblätter „Bietererklärung Projektreferenzen“ gem. den Teilen C.7.1 bis C.7.4 der Vergabeunterlagen bei Einhaltung der im Formblatt benannten Mindeststandards zu erbringen.

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt:

- Die Projektreferenzen 1 und 2 für den Teil Reinigung von Anlagen/ Kanälen werden von dem Mitglied der Bietergemeinschaft gewertet, das diese Reinigungsleistungen hauptsächlich ausführen und für diese Leistungen Zertifizierungen beibringen wird (TL 2).
- Für die Projektreferenzen der Teile Reinigung von Beckenanlagen mit mobiler Technik und Schlammkonditionierung ist die Anzahl der Referenzen in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

TL 2 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Qualifikationen und Fachkunde	Geforderte Mindeststandards
d) Nachweis Zertifikate Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz, SCC (Sicherheits-Zertifikat-Contractoren) e) Nachweis Zertifikat Kanalinspektionskurs (KI-Schein)	zu d) Vorlage vollständige Zertifikate; im Fall einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu e) Vorlage vollständiges Zertifikat; im Fall einer Bietergemeinschaft von dem Mitglied der Bietergemeinschaft, das die Kanalarbeiten ausführen wird

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: technische Umsetzung/Ausrüstung	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung (Teil C.8 Vergabeunterlagen)
f) Umsetzung der Vorgaben des AG für die Kanalreinigungen, Kapitel 3.1 bis 3.6 der Leistungsbeschreibung gemäß g) Einsatz vorgesehener Technik zur Anlagen- und Kanalreinigung, Kapitel 3.1 bis 3.6 der Leistungsbeschreibung gemäß h) Umsetzung der Vorgaben des AG zur Reinigung der Sedimentationsbecken sowie zur Schlammkonditionierung, Kapitel 3.7 der Leistungsbeschreibung gemäß i) Umsetzung der Vorgaben des AG zur Vegetationsbeseitigung in den Sedimentationsbecken 1 bis 3, Kapitel 3.9 der Leistungsbeschreibung gemäß	zu f) bis i): Vorlage Bietererklärung zur Gewährleistung sämtlicher im Teil C.8 der Vergabeunterlagen benannten Mindestanforderungen zur technischen Umsetzung der Leistungen bzw. zur technischen Ausrüstung f) Spezifizierung der Reinigungstechnologie der Kanäle immer in Anpassung an die bautechnischen Eigenschaften. für die Reinigung des Dükers im Freigefällekanal DN 800 vom Bauwerk VIII-1 bis zum Bauwerk X ist unbedingt Spezialequipment einzusetzen, das ein schadloses Gleiten des Werkzeuges im Rohr gewährleistet. Reinigungen des Ableiters einschließlich erforderlicher Leitungsentleerung werden aus Gründen der Gefahrenabwehr zwingend innerhalb von 48 h durchgeführt. TV-Untersuchung Kanäle wird ausschließlich von qualifizierten Inspektoren vorgenommen und strikt den Vorgaben von DIN EN-13508-2/ Merkblatt DWA-M 149-2 bzw. DWA-M 149-5 gemäß durchgeführt. g) mind. zwei Hochdruckspül- und Saugfahrzeuge (4-Achsfahrzeuge) mit mind. 11 m³ Behältervolumen. Tiefsaugvorrichtung bis mind. 15 m Tiefe. Spülleistung bis 700 L/min, mind. 350 m Spülschlauch aufgehaspelt sowie kontinuierliche Wasserrückgewinnung. Hochdruck-Wasser-Technologie (Arbeitsdruck bis 200 bar, Düse bis 150 bar) – Standardverfahren. Höchstdruck-Wasser-Technologie (Arbeitsdruck bis mind. 500 bar). Hochdruck-Wasser-Luft-technik (Arbeitsdruck bis mind. 10 bar) h) Beseitigung der vorhandenen Schlammablagerungen auf der Beckensohle der Sedimentationsbecken unter Einsatz einer geeigneten Schwimm- bzw. Amphibientechnik. es wird eine Technologie gewählt, bei der die lose aufgebraachte Schüttung aus Wasserbausteinen und die darunter liegende Dichtungsmatte nicht beschädigt werden. Reinigungstechnologie wird so ausgelegt, dass eine Förderung von Dünnschlamm mit mind. 15 m³/h erfolgen kann. Technologie zur Beseitigung der vorhandenen Schlammablagerungen auf der Beckensohle gewährleistet ein unterbrechungsfreies Arbeiten der Schlammkonditionierung. Filtertechnik zur Schlammkonditionierung wird so ausgelegt, dass eine mittlere Tagesleistung für das Becken 1 von mind. 20 m³ und für das Becken 2 von mind. 15 m³ konditionierter Schlamm erreicht wird. i) nach dem Schnitt der Vegetation wird diese regelmäßig von der Wasseroberfläche aufgenommen, zur Beckenumfahrung auf der Dammkrone transportiert und auf Anweisung

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: technische Umsetzung/Ausrüstung	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung (Teil C.8 Vergabeunterlagen)
	des AG dort gesammelt. diffuse Verteilung des Vegetationsschnittes auf der Wasserfläche sowie ein Eindringen von geschnittener Vegetation in den Zulauf zum Mönchbauwerk wird unbedingt verhindert.

Für TL 3 f) bis i) ist vom Bieter unter Nutzung des Formblattes „Bietererklärung technische Umsetzung/Ausrüstung“ gem. Teil C.8 der Vergabeunterlagen die Gewährleistung der im Formblatt benannten Mindestanforderungen zu erklären.

Darüber hinaus sind im Teil C.8 der Vergabeunterlagen die vom Bieter geplanten Technologien zur technischen Umsetzung der Leistungen unter Gewährleistung sämtlicher in den Kriterien f) bis i) benannten Mindestanforderungen bzw. der Anforderungen der Leistungsbeschreibung zu benennen.